



43. geschlossene Sitzung der internationalen Datenschutzkonferenz
Global Privacy Assembly (GPA)
im Oktober 2021

EntschlieÙung über die strategische Ausrichtung der
Global Privacy Assembly (2021-23)

INITIATOREN:

- Behörde der Informationsbeauftragten, Vereinigtes Königreich (GPA-Vorsitz)

MITINITIATOREN:

- Informations- und Datenschutzbeauftragter, Albanien
- Behörde für öffentlichen Informationszugang, Argentinien
- Behörde des australischen Informationsbeauftragten, Australien
- Nationale Kommission für Informatik und Grundfreiheiten, Burkina Faso
- Der Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Deutschland
- Nationales Institut für Transparenz, Zugang zu Informationen und Datenschutz, Mexiko
- Behörde des Datenschutzbeauftragten (Te Mana Mātāpono Matatapu), Neuseeland
- Behörde des Datenschutzbeauftragten Kanadas
- Nationale Datenschutzkommission, Philippinen
- Europäischer Datenschutzbeauftragter, Europäische Union
- Datenschutzbeauftragte, Hong Kong, China
- Nationale Datenschutzkommission, Marokko
- Nationale Kommission für Informatik und Grundfreiheiten, Frankreich
- Behörde des Datenschutzbeauftragten, Bermudas

Die 43. Global Privacy Assembly (GPA) 2021:

Eingedenk dessen, dass

- a. die 33. Internationale Konferenz der Beauftragten für den Datenschutz und die Privatsphäre, nunmehr Global Privacy Assembly (GPA) genannt, im Vorfeld der geschlossenen Sitzung, bei der die „strategische Ausrichtung“ der GPA festgelegt wurde, Regeln und Verfahren verabschiedet hat¹;
- b. die geschlossene Sitzung einen Kern der GPA bildet und allen Mitgliedern die Gelegenheit gibt, an der Festlegung der strategischen Prioritäten der GPA mitzuwirken;
- c. die 40. GPA eine EntschlieÙung über die Roadmap für die Zukunft der Internationalen Konferenz² verabschiedet hat, in der die Bedeutung stärkerer Koordinierungsbemühungen seitens der GPA um gemeinsame Standpunkte und Kernbotschaften gegenüber Regierungen und Entscheidungsträgern zu wichtigen politischen Fragen im Bereich des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes zukommt;
- d. in der 41. GPA eine EntschlieÙung über die strategische Ausrichtung der Konferenz 2019-21³ angenommen wurde, in der eine neue strategische Planung und die erste Handlungsstrategie der GPA dargelegt sind.
Dies war ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der GPA, wodurch ihr Bestreben, zum weltweiten Forum für Datenschutzbehörden zu werden und die effektive Regulierungszusammenarbeit für den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre auf internationaler Ebene voranzubringen, vorangetrieben wurde.

In der Erkenntnis, dass

- e. die Strategie 2019-21 mit der Schaffung einer ganzjährigen Plattform für die praktische Zusammenarbeit in Regulierungsfragen eine echte Modernisierung und wirklichen Fortschritt vorsah. Die für die Weiterentwicklung der Struktur und Governance der GPA geschaffenen Grundlagen und die von der GPA und ihren Arbeitsgruppen geleistete Arbeit bilden eine solide Basis für die neue strategische Planung;
- f. das Umfeld, in dem die GPA und ihre Mitglieder regulierend tätig sind, sich seit der Annahme der letzten Planung verändert hat, da die weltweite Pandemie die Digitalisierung und datengestützte Innovation erheblich beschleunigt hat. Die GPA braucht mehr denn je

¹ Siehe Regeln und Verfahren der GPA ([GPA Rules and Procedures](#)), Ziffer 2.2 Buchstabe i

² Roadmap zur Umsetzung von Empfehlungen: [FOTC - Roadmap to Implement Recommendations \(globalprivacyassembly.org\)](#)

³ EntschlieÙung über die strategische Ausrichtung der Konferenz 2019-2021: [Resolution on the Conference Strategic Direction 2019 - 2021 FINAL \(globalprivacyassembly.org\)](#)

eine einflussreiche und kollektive Stimme sowie einen konstruktiven globalen politischen und regulatorischen Ansatz, um diese Innovationen zu ermöglichen, die das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger verbessern und gleichzeitig ihre Rechte wirksam schützen.

Die 43. Global Privacy Assembly beschließt daher:

1. die im Anhang dargestellte Strategische Planung (2021 bis 2023) mit sofortiger Wirkung zu verabschieden;
2. den Exekutivausschuss zu einem geeigneten Zeitpunkt anzuweisen, die strategischen Prioritäten der GPA zu überprüfen und zur Beratung bei der 45. Geschlossenen Sitzung der Global Privacy Assembly eine überarbeitete Liste strategischer Prioritäten sowie einen Umsetzungsplan für den Zeitraum ab 2023 vorzubereiten;
3. den Exekutivausschuss zu ermächtigen, zur Unterstützung der Umsetzung oder Überprüfung der Strategischen Planung Ausschüsse oder Arbeitsgruppen einzusetzen.

Anhang zur EntschlieÙung über die Strategische Ausrichtung der Global Privacy Assembly, (2021-23) – SIEHE NÄCHSTE SEITE

Strategische Planung 2021-2023

Global Privacy Assembly

Inhalt

Strategische Planung der GPA 2021– 2023	6
Die Vision	6
Der Auftrag.....	6
Strategische Prioritäten 2021– 2023	6
Einführung	7
Hintergrund der Strategischen Planung 2021-23	7
Umsetzung der Strategischen Planung 2021-23	9
Drei Säulen der Zusammenarbeit	9
Umsetzung der strategischen Prioritäten	10
Strategische Priorität 1: Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern	10
Strategische Priorität 2: Stimme und Gewicht der GPA maximieren	10
Stimme und Gewicht der GPA maximieren: Maßnahmen	11
Strategische Priorität 3: Kapazitätsaufbau	12
Säule #1: Weltweite Rahmenbedingungen und Standards	13
Säule #1 Weltweite Rahmenbedingungen und Standards: Maßnahmen.....	14
Säule #2: Zusammenarbeit in den Bereichen Regulierung und Durchsetzung	15
Praktische Zusammenarbeit bei der Durchsetzung.....	15
Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden	16
Säule #2 Zusammenarbeit in den Bereichen Regulierung und Durchsetzung: Maßnahmen	17
Säule #3: Schwerpunktbereiche der Politik	19
Datenaustausch zum Wohle der Allgemeinheit	19
Datenaustausch: Maßnahmen	21
KI, Biometrie und technische Überwachungsmittel	21
KI, Biometrie und technische Überwachungsmittel: Maßnahmen	22
Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet	23
Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet: Maßnahmen	24
Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten.....	24
Sonstige Rechte und Freiheiten: Maßnahmen	25

Strategische Planung der GPA 2021– 2023

Die Vision

Ein Umfeld, in dem die Datenschutzbehörden weltweit sowohl einzeln als auch gemeinsam ihre Aufgaben in der Praxis erfüllen können, um weltweit hohe Datenschutzstandards zu gewährleisten und eine wirksame Zusammenarbeit in Regulierungsfragen zu fördern und zu ermöglichen.

Der Auftrag

Die Global Privacy Assembly (GPA) strebt an,

- ein hocheffizientes weltweites Forum für Datenschutzbehörden zu sein;
- international eine Führungsrolle für die Datenschutzregulierung und -politik zu übernehmen;
- innerstaatliche und regionale Bemühungen sowie Bemühungen in anderen internationalen Foren zu vernetzen und zu unterstützen, damit die Behörden besser die Privatsphäre schützen und den Datenschutz fördern können;
- Wissen zu verbreiten, praktische Unterstützung zu leisten und den Behörden zu helfen, ihre Aufgaben wirksamer zu erfüllen;
- die Zusammenarbeit bezüglich grenzüberschreitender Datenströme zu erleichtern.

Strategische Prioritäten 2021– 2023

1. Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern

- Angesichts des zügigen Voranschreitens der Digitalisierung auf einen weltweiten Regulierungsrahmen mit klaren und durchweg hohen Datenschutzstandards hinarbeiten.

2. Stimme und Gewicht der GPA maximieren

- Die Rolle und Stimme der GPA in der weiter gefassten Digitalpolitik stärken.
- Die Beziehungen zu anderen internationalen Einrichtungen und Netzwerken stärken, die sich für den Datenschutz einsetzen, unter anderem durch Beobachtervereinbarungen.

3. Kapazitäten der GPA und ihrer Mitglieder aufbauen

- Die Mitglieder dabei unterstützen, gemeinsam aus Erfahrungen, Strategien und bewährten Verfahren zu lernen, unter anderem mit Instrumenten für den Kapazitätsaufbau und die Zusammenarbeit.
- Die Bedeutung der Zusammenarbeit im Hinblick auf eine koordinierte Reaktion auf Fragen des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre anerkennen und stärken.

Einführung

Die Strategische Planung 2021-23 wird auf den erfolgreichen Grundlagen der Planung 2019-21 aufbauen – eine Weiterentwicklung. Der Fokus der GPA liegt weiterhin auf der Verbesserung der Zusammenarbeit in Regulierungsfragen, um sicherzustellen, dass ihre Mitglieder angesichts neuer digitaler Herausforderungen und gemeinsamer weltweiter gesellschaftlicher Risiken über eine Zusammenarbeit sowohl innerhalb der GPA als auch mit weltweiten Interessenträgern optimale regulatorische und politische Ergebnisse erzielen.

Die GPA wird dies durch die Aufstellung eines Umsetzungsplans erreichen. Die vorliegende Planung ersetzt die Handlungsstrategie der Strategischen Planung 2019-21 und legt dar, wie alle drei strategischen Prioritäten umgesetzt werden sollen, wobei der Fokus weiterhin auf zentralen politischen Themen liegt. Im Umsetzungsplan werden die wichtigsten politischen Themen hervorgehoben, auf die sich die GPA im Zeitraum 2021-23 konzentrieren wird, und Maßnahmen zur Erzielung von Ergebnissen zu diesen Schlüsselthemen dargelegt. Darin wird auch erläutert, wie mithilfe dieser Maßnahmen unsere strategischen Prioritäten umgesetzt werden sollen.

Hintergrund der Strategischen Planung 2021-23

Die Strategische Planung der GPA 2019-21 enthielt eine Handlungsstrategie. In dieser Handlungsstrategie wurde dargelegt, wie die GPA die erste strategische Priorität dieses Plans umsetzen und die zentrale politische Rolle und den Einfluss der GPA bei der Förderung des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes auf internationaler Ebene stärken sollte. Dies war ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der GPA, wodurch ihr Bestreben, zum weltweiten Forum für Datenschutzbehörden zu werden, zu einer dynamischeren Plattform für internationale Zusammenarbeit und politischen Einfluss und zu einem ganzjährigen ständigen Netzwerk, das den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre auf internationaler Ebene weiterbringt, vorangetrieben wurde.

Die GPA hat im Hinblick auf die Strategische Planung 2019-21 und die zugehörige Handlungsstrategie erhebliche Fortschritte erzielt; zu den wichtigsten Errungenschaften zählen:

- eine grundlegende Arbeit, in der Gemeinsamkeiten multilateraler Rahmen für den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre analysiert wurden; diese Arbeit dient bereits als Informationsgrundlage für Gespräche der GPA mit multilateralen Gremien und internationalen Organisationen;
- eine neue Entschließung zur Rechenschaftspflicht bei der Umsetzung von KI, mit der die Ziele der KI-Erklärung von 2018 verwirklicht werden sollen.
- Zusammenarbeit und/oder Beiträge der GPA bei den Vereinten Nationen, der OECD und anderen Organisationen zu Datenschutzfragen bei Kindern;
- eine stärkere Fokussierung auf die Erleichterung der praktischen Zusammenarbeit bei der Durchsetzung; dies hat dazu geführt, dass interessierte Mitglieder Erklärungen zu Kryptowährungen und Videokonferenzen abgegeben haben und dass vertrauliche, sogenannte „Safe Space“-Diskussionen eingeführt wurden, um sich über regulatorische Durchsetzungsansätze für wichtige Datenschutzfragen weltweiten Ausmaßes

- auszutauschen;
- gezieltes Engagement in Fragen der digitalen Wirtschaft auf der Grundlage eines vereinbarten GPA-Narrativs, weltweit koordinierter Beitrag zu laufenden Datenschutz-Debatten;
- einflussreiche Erklärungen des Exekutivausschusses zu Kontaktnachverfolgung und Nutzung von Gesundheitsdaten für innerstaatliche und internationale Reisen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

Neben diesen Erfolgen reagierte die GPA auch auf die Covid-19-Pandemie, indem sie im Mai 2020 eine neue Task Force einsetzte (nunmehr als vorübergehende Arbeitsgruppe eingerichtet), die eine Reihe von Webinaren bereitstellte und ein Ressourcenverzeichnis erstellte, damit die Mitgliedsbehörden ihre Kapazitäten aufbauen und so ihre Beraterrolle in Pandemiefragen für die Regierungen erfüllen konnten.

Es sei jedoch unbedingt darauf hingewiesen, dass das Umfeld, in dem die GPA-Mitglieder regulierend tätig sind, sich seit der Annahme der letzten Strategischen Planung im Jahr 2019 verändert hat. Die weltweite Pandemie hat die Digitalisierung sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor erheblich beschleunigt, wodurch sich die Art und Weise, wie die Menschen leben, arbeiten, reisen, lernen und zwischenmenschliche Beziehungen pflegen und wie Dienstleistungen erbracht werden, erheblich verändert hat. Immer mehr geschieht online, und dies wirkt sich eindeutig auf Datenschutzfragen aus. Die GPA muss sich weiterhin darum bemühen, als aktive Plattform zu fungieren, die bei Themen Einfluss nehmen und sich einbringen kann, damit die Stimme der Datenschutzbehörden in sich weiterentwickelnden Fragen weiterhin relevant bleibt. Um dies zu unterstützen, wird in der aktualisierten Strategischen Planung ein Umsetzungsplan (anstelle der Handlungsstrategie) angenommen. Der Umsetzungsplan wird klare und praktische Maßnahmen beinhalten, mit denen jeder der drei strategischen Prioritäten der GPA umgesetzt wird, anstatt sich ausschließlich auf die Entwicklung der Handlungsstrategie zu konzentrieren. Es ist wichtiger denn je, dass die GPA und ihre Mitglieder zusammenarbeiten, um innovative Veränderungen dergestalt zu ermöglichen, dass sie der Gesellschaft zugutekommen und unsere Bürger vor Datenschutzrisiken schützen.

Umsetzung der Strategischen Planung 2021-23

Drei Säulen der Zusammenarbeit

Die Strategische Planung 2021-23 konzentriert sich weiterhin auf die drei Säulen der Zusammenarbeit, die in der vorangegangenen Planung hervorgehoben wurden und die grundlegende Anliegen aller GPA-Mitgliedern widerspiegeln. Wir wollen unsere strategischen Ziele erreichen, indem wir uns auf diese grundlegenden Fragen konzentrieren, die die regulatorische Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der GPA ergänzen und stärken. Bei diesen drei Säulen handelt es sich um folgende:

- **Säule #1** Weltweite Rahmenbedingungen und Standards
- **Säule #2** Zusammenarbeit bei der Durchsetzung
- **Säule #3** Schwerpunktbereiche der Politik

Die Vision der GPA: Ein Umfeld, in dem die Datenschutzbehörden weltweit sowohl einzeln als auch gemeinsam ihre Aufgaben in der Praxis erfüllen können, um weltweit hohe Datenschutzstandards zu gewährleisten und eine wirksame Zusammenarbeit in Regierungsfragen zu fördern und zu ermöglichen.



Die Maßnahmen im Rahmen dieser Säulen sollen die Umsetzung aller drei strategischen Prioritäten unterstützen, wobei einige Maßnahmen für einige der Prioritäten von größerer Bedeutung sein werden als andere.

Umsetzung der strategischen Prioritäten

Strategische Priorität 1: Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern

Die Digitalisierung wird mittlerweile weltweit ständig weiter beschleunigt. Sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor verändert diese beschleunigte Digitalisierung die Art und Weise, wie die Menschen leben, arbeiten, reisen, lernen und zwischenmenschliche Beziehungen pflegen und wie Dienstleistungen erbracht werden, erheblich. Immer mehr geschieht online, und dies wirkt sich eindeutig auf Datenschutzfragen aus, sowie auch weiter gefasst auf ethische und gesellschaftliche Erwägungen.

Die GPA wird weiterhin auf einen weltweiten Regulierungsrahmen mit klaren und durchweg hohen Datenschutzstandards hinarbeiten. Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der strategischen Priorität 1 finden sich in den Maßnahmentabellen unter den Säulen 1, 2 und 3.

Strategische Priorität 2: Stimme und Gewicht der GPA maximieren

Dies berührt jeden Aspekt unserer Arbeit und bietet Mechanismen, mit denen sich die GPA bei politischen Schwerpunktthemen einbringen und ihren Einfluss geltend machen kann. Dazu können wir unter anderem in anderen internationalen Foren mitwirken und dort Einfluss ausüben. Diese Arbeit wird die Rolle und Stimme der GPA in der weiter gefassten Digitalpolitik stärken und ihre Beziehungen zu anderen internationalen Organisationen, Gremien und Netzwerken stärken, die Fragen des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre voranbringen.

Eine der wichtigsten Errungenschaften der GPA im vergangenen Jahr war die Annahme des Verfahrens für gemeinsame Erklärungen („Joint Statement mechanism“) durch die Mitglieder. Dies war ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der GPA und ermöglicht es GPA-Mitgliedern, ihre Stimme und ihren Einfluss über das ganze Jahr hinweg zu maximieren, indem sie gemeinsame Erklärungen zu aufkommenden und neuartigen Themen ausarbeiten und veröffentlichen. Dieses Verfahren liefert den Mitgliedern außerdem echte und wertvolle Möglichkeiten, um die Stimme und Position der GPA zu Themen bekannt zu machen, insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie, die dem Thema Datenschutz in der öffentlichen Debatte hohe Aktualität verliehen hat.

Es gibt zwei Schlüsselbereiche, in denen die GPA ihren Ansatz im Rahmen der Strategischen Planung 2021-23 weiterentwickeln wird:

Zusammenarbeit mit anderen multilateralen Foren: Internationale Organisationen wie OECD, G20, WHO, WTO, ISO, Europarat und Weltwirtschaftsforum befassen sich in ihrer Arbeit zunehmend mit Fragen des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre, insbesondere im Hinblick auf die Gewährleistung des Vertrauens in die digitale Wirtschaft und die Erleichterung des weltweiten Datenverkehrs. Zu einigen dieser Organisationen unterhält die GPA gut entwickelte Beziehungen (wie aus der nachstehenden Fallstudie hervorgeht), während sie zu anderen erst im Entstehen begriffen sind. Im Zeitraum 2021-23 wird sich die GPA auf Möglichkeiten für eine vertiefte und aktive Zusammenarbeit mit Interessenträgern konzentrieren, um die GPA-Agenda voranzutreiben.

Fallbeispiel

Die Arbeit der GPA mit der OECD im Jahr 2020 hatte echte Wirkung gezeigt. Bei der Zusammenarbeit mit der OECD zur Durchführung zweier Covid-19-Workshops kamen Regierungen, Datenschutzbehörden, internationale Organisationen, Technologieunternehmen, Wissenschaftler und andere Interessenträger zusammen, um Erkenntnisse auszutauschen und dafür zu sorgen, dass bei innovativen Maßnahmen im Rahmen der Pandemie bewährte Datenschutzverfahren angewandt werden – wodurch Kernbotschaften der GPA verbreitet und ein echter Beitrag zu weltweiten und innerstaatlichen Debatten über technologiebasierte Lösungen und Garantien für den Schutz der Privatsphäre geleistet wurden.

Verstärkte Mitwirkung durch Arbeitsgruppen und Beobachter: In den Jahren 2019-21 gab es eine wachsende Betätigung in Form externer Mitwirkung der GPA-Arbeitsgruppen und im Rahmen von Beobachtervereinbarungen. Der Unterausschuss für strategische Ausrichtung (ExCo Strategic Direction Sub-Committee – SDSC) des Exekutivausschusses der GPA beginnt derzeit, eine Koordinierungsfunktion wahrzunehmen. Im Zeitraum 2019-21 gehörte dazu die Ausrichtung von Sitzungen zur intensiven Bearbeitung einer Fragestellung (so genannte „Deep-Dive“-Sitzungen) für die Vorsitzenden von Arbeitsgruppen, in denen Mitwirkung und andere Betätigungen der Arbeitsgruppen erörtert werden, sowie die Bereitstellung von Ressourcen für die GPA-Beobachter in anderen Foren, um effektiv mitzuwirken und die Kernbotschaften der GPA zu verbreiten. Der SDSC analysierte ferner die erste Anwendung des neuen Verfahrens für gemeinsame Erklärungen und schlug Leitlinien für künftige Erklärungen im Rahmen der GPA vor, einschließlich der Einbeziehung der GPA-Arbeitsgruppen in deren Erarbeitung.

Die GPA wird auf diesem positiven Ausgangspunkt aufbauen. Wo es noch keine gemeinsamen Prioritäten und Ziele gibt, werden diese erarbeitet, und die Kommunikationskanäle zwischen der GPA und internationalen Organisationen werden überprüft, um die Übermittlung der wichtigsten Erkenntnisse an die GPA-Mitglieder zu optimieren und der Stimme der GPA bestmöglich Gehör zu verschaffen. Auch wird aktiv sondiert, ob es weitere Möglichkeiten für neue gemeinsame Erklärungen gibt. Ferner wird die GPA sich auch weiterhin selbst Herausforderungen suchen – indem sie nicht nur in Foren mitwirkt und Einfluss ausübt, die traditionell auf den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre ausgerichtet sind, sondern auch in solchen Foren, die sich mit dem digitalen Bereich im weiteren Sinne befassen.

Stimme und Gewicht der GPA maximieren: Maßnahmen

Maßnahmen zur Umsetzung des strategischen Schwerpunkts 1 finden sich in den Maßnahmentabellen unter den Säulen 1, 2 und 3. Außerdem werden wir an zwei weiteren

Maßnahmen arbeiten, um in anderen internationalen Foren mitzuwirken und Einfluss auszuüben:

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität (SP)	Verantwortlicher Akteur
Weitere Prüfung des internationalen Interessenträger-Landschaft GPA, z. B. Sondierung von Möglichkeiten mit bestehenden Interessenträgern.	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Unterausschuss für strategische Ausrichtung (SCSD)
Vertiefung der Zusammenarbeit mit bestehenden Interessenträgern durch aktive Suche nach neuen Aktivitäten für mehr Wirkung, Stimme und Gewicht.	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Alle GPA-Arbeitsgruppen sollten in ihren Arbeitsplänen sowie in ihren Zwischen- und Jahresberichten darlegen, wie sie diese Maßnahme umsetzen werden. Dem Unterausschuss für strategische Ausrichtung kommt eine Koordinierungs- und Überprüfungsfunktion zu.

Strategische Priorität 3: Kapazitätsaufbau

Die GPA hat über 130 Mitglieder unterschiedlicher Größe und mit verschiedenen Durchsetzungsbefugnissen. Wir alle nutzen die GPA als Forum, um unsere Fachkenntnisse zu teilen und von anderen zu lernen. In dieser Gemeinschaft sieht sich kein GPA-Mitglied allein mit seinen regulatorischen Herausforderungen konfrontiert. Die GPA erkennt an, wie wichtig es ist, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass es koordinierte Ansätze für Fragen des Datenschutzes und der Privatsphäre gibt. Die GPA bietet Ressourcen und bewährte Verfahren für viele der gemeinsamen Probleme, denen wir gegenüberstehen. Auch haben wir Workshops zum Kapazitätsaufbau veranstaltet.

Die GPA wird weiter daran arbeiten, Kapazitäten für unsere Mitglieder aufzubauen und die politischen, regulatorischen und technischen Kenntnisse und Fachkenntnisse auszutauschen, die wir alle zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger benötigen. Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der strategischen Priorität 3 finden sich in den Maßnahmentabellen unter den Säulen 1, 2 und 3.

Säule #1: Weltweite Rahmenbedingungen und Standards

Realität und Herausforderungen der weltweiten digitalen Wirtschaft machen nach wie vor deutlich, dass Mechanismen erforderlich sind, mit denen sichergestellt wird, dass personenbezogene Daten überall dort geschützt sind, wo sie verarbeitet werden und fließen.

Weltweite Rahmenbedingungen und Standards können hohe Datenschutzstandards fördern und somit Konvergenz und Interoperabilität voranbringen. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen und die Unterstützung eines sicheren und reibungslosen grenzüberschreitenden Datenverkehrs. Die GPA kann als kompetenter und unabhängiger Berater auftreten. Die GPA kann eine einzigartige Rolle mit einem Fokus auf der Förderung hoher Datenschutzstandards spielen, indem sie über die praktischen Grundsätze und Schritte berät, die durch Stärkung des gegenseitigen Vertrauens Datenverkehr auf internationaler Ebene möglich machen. Zwar sind nicht alle Mitglieder der GPA für die Beratung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zuständig, doch berücksichtigt diese Säule auch den Einfluss der GPA auf die Entwicklung internationaler Instrumente und Normen, wobei die Arbeit der GPA an der Analyse weltweiter Rahmenbedingungen und grenzüberschreitender Übermittlungsverfahren zur Förderung eines gemeinsamen Verständnisses hoher Standards beiträgt.

Fallbeispiel

Im Jahr 2020 hat die GPA eine Analyse von zehn weltweiten Datenschutzrahmenwerken abgeschlossen. Bei dieser Arbeit wurden die Schnittmengen und Gemeinsamkeiten zwischen diesen Rahmenwerken hervorgehoben, insbesondere in Bezug auf die Grundprinzipien. Eine detailliertere Analyse der grenzüberschreitenden Übermittlungsverfahren wird im Jahr 2021 vorgelegt und wird voraussichtlich einige Empfehlungen für weitere Folgemaßnahmen im Zeitraum 2021-23 enthalten. Die Arbeiten zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses grundlegender Begriffe des Datenschutzes haben mit einem fortlaufenden Programm begonnen, wobei in den kommenden Jahren weitere Kernbegriffe aufgenommen werden sollen.

Mit der Arbeit der OECD zur Ergänzung ihrer Datenschutzrichtlinien und dem gewachsenen Interesse der G7, G20 und der WTO an Fragen zu vertrauenswürdigen Datenverkehr ergibt sich für die GPA eine Gelegenheit, sich weiter einzubringen und Einfluss auszuüben, indem sie ihren Standpunkt zu hohen Datenschutzstandards und zur entscheidenden Rolle von Datenschutzbehörden klarer darlegt, beispielsweise durch die Förderungen der laufenden Arbeiten der GPA zum Zugang von Regierungen zu personenbezogenen Daten aus dem privaten Sektor aus Gründen der nationalen und öffentlichen Sicherheit. Zu diesem Zweck wird auf die 2019-21 geleistete Arbeit aufgebaut, um eine Roadmap für eine übergreifende Entschließung oder Grundsatzerklärung zu erarbeiten, die den Standpunkt der GPA hinsichtlich hoher Datenschutzstandards darlegt. Außerdem wird die GPA auf engere Beziehungen zu anderen Foren hinarbeiten, die ähnliche Arbeiten durchführen.

Säule #1 Weltweite Rahmenbedingungen und Standards: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Aufbauend auf die in den Jahren 2019-21 geleistete Arbeit auf eine EntschlieÙung oder eine Grundsatzerklärung hinarbeiten, die den Standpunkt der GPA hinsichtlich hoher Datenschutzstandards darlegt.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern. SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	Arbeitsgruppe „Weltweite Rahmenbedingungen und Standards“ ⁴
Entwicklung formalisierter Beziehungen zu anderen Foren, die ähnliche Arbeiten durchführen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Arbeiten des Unterausschusses SDSC zur Einbeziehung der Interessenträger.	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Arbeitsgruppe „Weltweite Rahmenbedingungen und Standards“

⁴ Dies ist die umbenannte Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 1

Säule #2: Zusammenarbeit in den Bereichen Regulierung und Durchsetzung

Praktische Zusammenarbeit bei der Durchsetzung

Die Arbeitsgruppe für internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung (International Enforcement Cooperation Working Group – IEWG) ist eine ständige Arbeitsgruppe der GPA. Die Konzentration auf die Schaffung eines Umfelds, das die praktische Zusammenarbeit bei der Durchsetzung zu aktuellen und dringenden Fragen unterstützt, hat zu einem echten Erfolg geführt, da die vertraulichen so genannten „Safe Space“-Sitzungen der Arbeitsgruppe IEWG nicht nur zu einem nützlichen Austausch von Wissen und Informationen über aktuelle Fragen geführt haben, sondern auch zu konkreten Initiativen wie der gemeinsamen Ermittlung der britischen Datenschutzbehörde ICO und der australischen Datenschutzbehörde OAIC zu Clearview AI und einem offenen Brief an Videokonferenzunternehmen, der zu einer praktischen Zusammenarbeit mit der Branche führt, beigetragen haben.

Fallbeispiel

Die „Safe Space“-Sitzungen der Arbeitsgruppe IEWG bieten den Mitgliedern ein vertrauliches Umfeld, um weltweit prioritäre aktuelle, aufkommende und laufende Datenschutz- und Durchsetzungsfragen zu erörtern und ggf. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu sondieren.

Die Arbeitsgruppe IEWG veranstaltet jedes Jahr mehrere Sitzungen und konzentriert sich dabei auf Themen mit weltweiter Relevanz; diese können sich auf bestimmte Vorfälle oder Organisationen beziehen oder auf breiter gefasste Fragen und aufkommende Trends.

Besonders hervorzuheben ist eine Sitzung zu Videokonferenz-Plattformen (VTC) sowie eine weitere zu Angriffen mit gestohlenen Anmeldedaten („Credential stuffing“). Beide Sitzungen führten zur Bildung von Untergruppen, um gemeinsame Maßnahmen voranzubringen. Die Videokonferenz-Untergruppe hat eine Erklärung abgegeben und eine koordinierte Zusammenarbeit mit mehreren Videokonferenzunternehmen aufgenommen, um die Datenschutzpraktiken in der Branche zu verbessern.

Die IEWG-Arbeitsgruppe hat einen Rahmen für „Safe Space“-Sitzungen entwickelt (der in „Rahmen für geschlossene Sitzungen zum Thema Durchsetzung“ umbenannt werden soll), in dem der Prozess dargelegt wird und allen IEWG-Mitgliedern die Instrumente zur Ausrichtung ihrer eigenen Sitzungen an die Hand gegeben werden. Dieser allgemeine Rahmen soll im GPA-Verzeichnis zum Thema Durchsetzung bereitgestellt werden.

Dieser Themenbereich trägt eindeutig zur Verwirklichung der Vision und der strategischen Prioritäten der GPA bei – er fördert ein weltweites Regulierungsumfeld mit hohen Datenschutzstandards sowie den Kapazitätsaufbau.

Es wird von entscheidender Bedeutung sein, die Dynamik aufrechtzuerhalten und diese Grundlagen in den nächsten zwei Jahren zu stärken, zu erweitern und wirksam zu nutzen.

Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden

Angesichts des Wachstums der digitalen Wirtschaft nimmt auch das Volumen und der Umfang der Datenerhebung zu. Während die Gesellschaft Online-Aktivität zunimmt, bleiben die Bedenken hinsichtlich weltweiter Online-Plattformen sowie deren umfangreichem Zugang zu und Kontrolle über personenbezogene Daten weiter bestehen. Diese Fragen sollten weiterhin ganz oben auf der Tagesordnung der GPA stehen, ebenso wie die Erkenntnis, dass Datenschutzbehörden nicht allein regulierend tätig sein können und insbesondere in Fällen, in denen es möglicherweise andere sich überlagernde oder überschneidende Regulierungssysteme gibt, mit Regulierungsbehörden aus anderen Bereichen zusammenarbeiten müssen.

In den letzten Jahren hat sich die GPA-Arbeitsgruppe über den digitalen Bürger und Verbraucher (Digital Citizen and Consumer Working Group – DCCWG) mit regulatorischen Fragen befasst, die in der Schnittmenge unserer Arbeit in den Bereichen Datenschutz, Verbraucherschutz und Wettbewerbsregulierung liegen. Diese Arbeit stieß bei wichtigen Interessenträgern auf weltweiter und nationaler Ebene auf Interesse und ist für viele unserer Mitglieder von entscheidender Bedeutung, da die Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Regulierung zunehmend auf den innenpolitischen Agenden weltweit steht. Angesichts der anhaltenden Relevanz der Arbeit der DCCWG und der wichtigen Rolle, die die Zusammenarbeit zwischen Regulierungsbehörden in den kommenden Jahren spielen wird, wird die DCCWG ab Oktober 2021 in eine ständige Arbeitsgruppe umgewandelt.

Die Entwicklung eines GPA-Schwerpunktes auf der Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden wird dem weiteren Kreis der Mitglieder zugutekommen, denn die Gesellschaft verschiedener Länder und die Volkswirtschaften verfolgen zunehmend digitale Ansätze, die unterschiedliche und vielfältige regulatorische Bedenken hervorrufen können. Je mehr die Bürger und Bürgerinnen online machen, desto größer wird die Reichweite weltweiter Online-Plattformen. Allein schon aufgrund des bloßen Umfangs an Zugang zu und Kontrolle über Daten von Bürgern weltweit sind gemeinsame Regulierungsansätze von eindeutigem Interesse und Nutzen. Die GPA sollte diesem Thema Vorrang einräumen und einerseits die übergeordnete Botschaft verstärken, dass die Regulierung von digitaler Wirtschaft und Online-Plattformen durch die Datenschutzbehörden am wirksamsten im Rahmen eines gemeinsamen Ansatzes mit anderen Regulierungsbehörden im digitalen Raum erfolgen kann, sowie andererseits nach Wegen suchen, wie die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden erleichtert werden kann. Dazu könnte eine abgestimmte genaue Beschreibung der Synergien und Spannungsfelder zwischen Datenschutz und anderen Regelungen gehören, sowie die Frage, wie die Regulierungsbehörden diesbezüglich zusammenarbeiten können.

Säule #2 Zusammenarbeit in den Bereichen Regulierung und Durchsetzung: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Aufbau von Kompetenzen und Kapazitäten unter den Mitgliedern, insbesondere in Bezug auf Durchsetzungsstrategien; Ermittlungsverfahren; Zusammenarbeit in der Praxis; Bewertung von Verstößen. Ausweitung der Beteiligung durch Erhöhung der sprachlichen, kulturellen und regionalen Vielfalt der Beiträge zur Arbeit der Arbeitsgruppe IEWG.	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	Arbeitsgruppe „Internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung“
Weitere Ausschau nach Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit bei der Durchsetzung unter Berücksichtigung der neuen und aufkommenden digitalen Risiken für die Privatsphäre des Einzelnen.	SP1 – Förderung des weltweiten Datenschutzes im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung.	Arbeitsgruppe „Internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung“
Weitere Nutzung „geschlossener Sitzungen zum Bereich Durchsetzung“, um Bedenken, politische Standpunkte und regulatorische Erfahrungen zu bestimmten Themen auszutauschen, und gegebenenfalls Nacharbeit mit externen Interessenträgern.	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder. SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Arbeitsgruppe „Internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung“
Erkennung, Sondierung und Ausbau der Verbindungen zwischen den Bereichen der Zusammenarbeit bei der Durchsetzung und der Zusammenarbeit zwischen Regulierungsbehörden. Dazu sollte auch die Zusammenarbeit mit Netzwerken anderer Regulierungsgremien in Bereichen wie Verbraucherschutz, Wettbewerb oder Kartellrecht gehören.	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder. SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren. SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.	Arbeitsgruppe „Internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung“ Arbeitsgruppe „Digitaler Bürger und Verbraucher“ (DCCWG)

Verstärkter Schwerpunkt auf die praktische Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden verschiedener Bereiche, zunächst durch die Entwicklung eines Kompendiums bewährter Verfahren für die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden.

SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.

SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.

SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.

Arbeitsgruppe „Digitaler Bürger und Verbraucher“ (DCCWG)

Säule #3: Schwerpunktbereiche der Politik

Behörden weltweit entwickeln weiterhin politische Standpunkte zu gemeinsamen gesellschaftlichen Risiken. In diesem Bereich soll die Wirkung einzelner Bemühungen erhöht werden, indem Möglichkeiten geschaffen werden, um die Arbeiten der anderen zu nutzen und anzupassen, damit sie den Bürgern auf der ganzen Welt zugutekommen. Dadurch können wir für eine größere Einheitlichkeit unserer Standpunkte sorgen und klarere Botschaften an multinationale Akteure formulieren, zugleich aber auch unsere begrenzten Mittel optimal einsetzen.

Die vier Schwerpunktbereiche der Politik sind:

- Datenaustausch zum Wohle der Allgemeinheit
- KI, Biometrie und technische Überwachungsmittel
- Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet
- Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten

Datenaustausch zum Wohle der Allgemeinheit

Bei den staatlichen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung hat die Nutzung personenbezogener Daten zunehmend Bedeutung dafür, Antworten zu entwickeln – in vielen Fällen, um kurzfristig rasch innovative digitale Lösungen zu ermöglichen und langfristig zur Restrukturierung der Wirtschaft und der öffentlichen Dienstleistungen, einschließlich der Reform des Gesundheitswesens, beizutragen. Zwar bergen auf personenbezogene Daten gestützte innovative Lösungen erhöhte Risiken, doch wenn Gesellschaften den Nutzen von Daten maximieren wollen, ist es unerlässlich anzuerkennen, dass Datenschutz, indem er das Vertrauen der Bürger und Verbraucher sichert und erhält, auch innovative Datennutzungen ermöglicht. Der Datenaustausch bleibt mit Blick auf Lösungen, die den Schutz der Privatsphäre gewährleisten und gleichzeitig die Nutzung von Daten im öffentlichen Interesse ermöglichen, eine zentrale Herausforderung. Damit die Regierungspolitik umgesetzt werden kann, werden die Datenschutzbehörden sowohl die Rolle eines Wegbereiters als auch des Beschützers übernehmen müssen.

Die weltweite Covid-19-Pandemie hat das Wachstum digitaler und datengestützter Dienste wie nie zuvor beschleunigt. Gesundheits- und Standortdaten haben im Krisenmanagement der Nationen an Bedeutung gewonnen. Mit den Bemühungen, Gesundheitsrisiken beim Reisen, Einkaufen, Arbeiten und anderen täglichen Aktivitäten zu mindern, hat die Nutzung von Passagierdaten sowie von Bürger- und Verbraucherdaten im Allgemeinen zugenommen.

Das Interesse daran, wann und wie personenbezogene Daten verwendet werden können – beim Nachweis von medizinischen Ergebnissen, in der Forschung, bei der Entwicklung innovativer digitaler Lösungen und beim Wiederaufbau von Volkswirtschaften – ist wieder angestiegen. 2020 und 2021 hat die GPA mit Hilfe gemeinsamer Erklärungen und über die Covid-19-Arbeitsgruppe an den unmittelbar drängenden Fragen in diesem Bereich gearbeitet.

Fallbeispiel:

Im Verlauf der staatlichen Maßnahmen zur Pandemiebewältigung 2020 und 2021 wurde angesichts der Bedeutung einer Rückkehr zum vollen Umfang der innerstaatlichen und grenzüberschreitenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten eine Vielzahl von Vorschlägen für den Austausch nationaler und internationaler Passagiergesundheitsdaten zwischen allerhand Einrichtungen entwickelt.

Am 31. März 2021 gab der GPA-Exekutivausschuss eine gemeinsame Erklärung zur Verwendung von Gesundheitsdaten für nationale oder internationale Reisen ab, in der er die Regierungen und private wie auch öffentliche Organisationen aufforderte, bei der Prüfung dieser Vorschläge die gemeinsamen weltweiten Grundsätze des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre, wie z. B. datenschutzfreundliche Technikgestaltung und Voreinstellungen, gebührend zu berücksichtigen. Die Erklärung wurde der Weltgesundheitsorganisation und der Vaccine Credential Initiative gemeinsam mit Vertretern der globalen Reisebranche und wichtigen GPA- Interessenträgern zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeinsame Erklärung wurde weltweit begrüßt, da sie die auf nationaler und regionaler Ebene unternommenen Anstrengungen ergänzt und zu einem positiven, koordinierten Datenschutzergebnis auf internationaler Ebene beiträgt.

Auch nach 2021 wird es noch Raum für weitere Arbeiten geben, um Kernbotschaften zu behandeln und den Einfluss zu nehmen, den die GPA beim Umgang mit dem Datenaustausch auf einzigartige Art und Weise bieten kann. Im Mittelpunkt sollte die Frage stehen, wie personenbezogene Daten ausgetauscht und genutzt werden können, um Innovation und Wachstum zu ermöglichen und gleichzeitig die Rechte des Einzelnen und das Vertrauen der Öffentlichkeit zu schützen, wenn die Maßnahmen zur Pandemiebewältigung sich dem Wiederaufbau der Volkswirtschaften und Gesellschaften zuwenden. Die Covid-19-Arbeitsgruppe wird ihren Aufgabenbereich erweitern und sich zu einer Arbeitsgruppe für den Datenaustausch entwickeln, um diese Arbeit umzusetzen.

Datenaustausch: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Erstellung und Förderung eines Kompendiums bewährter Verfahren für den Datenaustausch zum Wohle der Allgemeinheit, damit die Datenschutzbehörden in Gesprächen mit Regierungen und anderen Interessenträgern bewährte Verfahren für den Datenaustausch vorstellen können und um zentrale Grundsätze hervorzuheben.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern. SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren. SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	Arbeitsgruppe „Datenaustausch“

KI, Biometrie und technische Überwachungsmittel

Neue und sich entwickelnde innovative Technologien bieten zweifellos Chancen und einen möglichen Gewinn für die Gesellschaft. Viele dieser Technologien haben jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Schutz der Privatsphäre und bergen das Potenzial, unsere Bürger zu schädigen und ungerechtfertigt zu benachteiligen – viele umfassen die Verarbeitung großer Mengen personenbezogener Daten, viele verarbeiten biometrische Daten und viele verwenden komplexe Computersysteme mit schwer zu erklärenden Algorithmen.

Technische Überwachungsmittel werden nicht nur zu Sicherheitszwecken eingesetzt, sondern zunehmend in weiter gefasstem Rahmen der Arbeitswelt, der Bildung, und für kommerzielle Zwecke, bei der Vorhersage des Verbraucherverhaltens und zur Unterstützung gezielter Werbung.

Einige dieser Bereiche sind für die GPA von aktuellem strategischem Interesse – die Entwicklung von Grundsätzen für die Gesichtserkennungstechnologie wird fortgesetzt; Verzeichnisse von Leitlinien und Grundsätzen für KI und praktische Anwendungen von KI wurden geschaffen, und es kommen immer noch weitere Beiträge hinzu. Zwar ist Themenpalette zu diesem Punkt weit gefasst, doch wird die GPA kontinuierlich eruieren, auf welche Bereiche der aktuellen und neuen technischen Überwachungsmittel sich die Arbeit der GPA vorrangig konzentrieren sollte. Hierbei wird gegebenenfalls auch auf die Fachkompetenz des GPA-Referenzpanels zurückgegriffen.

KI, Biometrie und technische Überwachungsmittel: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Weitere Umsetzung der EntschlieÙung zur Gesichtserkennungstechnologie - ergänzende Beiträge zur Entwicklung und Förderung von Grundsätzen für die Gesichtserkennung.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.	Arbeitsgruppe „Internationale Rechtsdurchsetzung“
	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Arbeitsgruppe „Ethik und Datenschutz in der KI“
	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	
Ermittlung und Prüfung sonstiger biometrischer Technologien, auf die die GPA ihren Blick richten sollte.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.	Arbeitsgruppe „Internationale Rechtsdurchsetzung“ Arbeitsgruppe „Ethik und Datenschutz in der KI“
Konsultation der GPA-Mitglieder zu den wichtigsten neuen Technologien und Prüfung etwaiger weiterer Arbeitsbereiche auf der Grundlage der Ergebnisse.	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	Arbeitsgruppe „Ethik und Datenschutz in der KI“
Erkennung und Prüfung von Schwerpunktthemen im Zusammenhang mit der Überwachung von Bürgern und Verbrauchern in der digitalen Wirtschaft, wie Werbetechniken, Web-Scraping, intelligente Städte und vernetzte Fahrzeuge, sowie der Aufsicht über mobile Arbeitnehmer.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.	Arbeitsgruppe „Digitale Wirtschaft“ ⁵ Arbeitsgruppe „Internationale Rechtsdurchsetzung“

⁵ Dies ist die umbenannte Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 2

Alle GPA-Arbeitsgruppen mögen über neue Technologien in Bezug auf ihren Arbeitsbereich und mögliche datenschutzrechtliche Bedenken nachdenken und diese gegebenenfalls in ihre jährlichen Entwicklungspläne aufnehmen.

SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.

Alle GPA-Arbeitsgruppen

Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet

Kinder sind aufgrund ihrer zunehmend frühzeitigen und häufigen Nutzung von verschiedenen Technologien besonders anfällig für die mit dem digitalen Umfeld verbundenen Risiken. Die weltweite Pandemie hat diese nicht nur zu Hause, sondern auch im zunehmend vernetzten schulischen Umfeld ausgeübten Praktiken beschleunigt wie nie zuvor.

Der Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet steht mehr denn je im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte vieler Länder und auf der Agenda internationaler Organisationen. Auf internationaler Ebene gibt es immer mehr Initiativen wie zum Beispiel die jüngsten Allgemeinen Bemerkungen der Vereinten Nationen zu den Kinderrechten in der digitalen Welt und die Maßnahmen von UNICEF, OECD, Europarat und der Internationalen Fernmeldeunion (ITU).

Die GPA wird diese Initiativen weiterhin unterstützen und gegebenenfalls Beiträge dazu leisten.

Alle Arbeitsgruppen sollten in ihren Arbeitsplänen prüfen, wo es Überschneidungen gibt zwischen ihrem Mandat und ihrer Arbeit und Privatsphäre von Kindern.

Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Unterstützung und Beiträge der GPA für andere internationale und multilaterale Initiativen mit dem Ziel, Kindern entsprechend ihrem Reifegrad die effektive Ausübung ihrer Rechte in der digitalen Welt zu ermöglichen.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern. SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Arbeitsgruppe „Digitale Bildung“ (DEWG)
Alle GPA-Arbeitsgruppen sollten prüfen, ob und wie sich die Frage der Privatsphäre von Kindern und deren Ausübung ihrer digitalen Rechte mit ihrer Arbeit überschneidet, und diese gegebenenfalls in ihren jährlichen Entwicklungsplan aufnehmen. Dies sollte in Abstimmung mit der DEWG erfolgen.	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern. SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren. SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder	Alle GPA-Arbeitsgruppen

Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten

Datenschutzrechte sind in wichtigen globalen Instrumenten wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verankert. Die GPA hat ein ausgeprägtes Interesse am Datenschutz und dessen Bezug zu Rechten und sozialer Sicherung; dies war ein zentrales politisches Thema in der Handlungsstrategie 2019-21. Ein Narrativ zu diesem Thema wird 2021 auf der 43. GPA-Tagung zur Annahme vorgelegt, um die Zusammenhänge zwischen Schutz der Privatsphäre und Datenschutz, Meinungsfreiheit, politischen Rechten und Freiheiten, Nichtdiskriminierung, Freiheit und Sicherheit herauszuarbeiten und zu klargestellen. Diese Arbeit wird dabei hilfreich sein, mögliche Probleme aufzuzeigen; nach seiner Annahme werden auf der Grundlage des Narrativs vermutlich weitere gezielte Arbeiten erfolgen. Bedeutende Entwicklungen im Zeitraum 2020-21 haben dazu geführt, dass im Zuge der weltweiten Maßnahmen zur Pandemiebewältigung vor dem Hintergrund der Telearbeit und der Gesundheitsüberwachung sowie der individuellen Rechte und der Reisefreiheit wieder Sorgen hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte aufflammen.

Sonstige Rechte und Freiheiten: Maßnahmen

Maßnahme	Bezug zur strategischen Priorität	Verantwortlicher Akteur
Prüfung und Voranbringen der Empfehlungen des angenommenen Narrativs zum Verhältnis zwischen dem Datenschutz insgesamt und anderen Rechten und Freiheiten;	SP1 – Weltweiten Datenschutz im Zeitalter der beschleunigten Digitalisierung fördern.	Arbeitsgruppe „Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten“ ⁶
	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	
	SP3 – Kapazitätsaufbau für Mitglieder.	
Förderung des Narrativs mit den einschlägigen Interessenträgern.	SP2 – Stimme und Gewicht der GPA maximieren.	Arbeitsgruppe „Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten“

⁶ Dies ist die umbenannte Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 3

Beachte: die GPA-Arbeitsgruppen 2021-23

Die meisten Maßnahmen der Strategischen Planung sind einer oder zwei spezifischen Arbeitsgruppen zugeordnet; einige Maßnahmen müssen dagegen von allen Arbeitsgruppen durchgeführt werden. Die Maßnahmen sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die verantwortlichen Akteure weiter die hierzu passende Arbeitsgruppe bleiben. Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der derzeitigen GPA-Arbeitsgruppen für den Zeitraum 2021-23.

Arbeitsgruppe	Früher bekannt als
Arbeitsgruppe „Weltweite Rahmenbedingungen und Standards“	Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 1
Arbeitsgruppe „Internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung“	
Arbeitsgruppe „Digitale Bürger und Verbraucher“	
Arbeitsgruppe „Datenaustausch“	Arbeitsgruppe „Covid-19“
Arbeitsgruppe „Ethik und Datenschutz in der KI“	
Arbeitsgruppe „Digitale Wirtschaft“	Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 2
Arbeitsgruppe „Datenschutz und andere Rechte und Freiheiten“	Arbeitsgruppe „Handlungsstrategie“, Arbeitsbereich 3
Arbeitsgruppe „Digitale Bildung“	
Arbeitsgruppe „Schutz personenbezogener Daten in der internationalen Entwicklungshilfe, der internationalen humanitären Hilfe und im Krisenmanagement“	
Arbeitsgruppe „Datenschutzparameter“	
Arbeitsgruppe zur Zukunft der Konferenz	